

„Was für ein Lehrer wolltest du werden, Andreas?“ „Ein guter! 😊“

Interview mit dem beliebten Kinder – und Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel



Am 22.10.2014 besuchten wir, einige SuS des Büchereiteams, mit Frau Bauckloh die Autorenlesung des beliebten Jugendbuchautors Andreas Steinhöfel im Mariengymnasium in Essen-Werden.

Zusammen mit Schülerinnen des Gymnasiums hatten wir vor der Autorenlesung 45 Minuten Zeit, um mit dem Autor ein Interview zu führen. In literarisch gemütlicher Runde saßen wir im Foyer des Gymnasiums und durften Herrn Steinhöfel, der uns sofort sein DU anbot, hemmungslos all unsere Fragen stellen, die wir an ihn hatten. Sogar eine Tonaufnahme wurde uns erlaubt, so dass wir unsere Aufzeichnung als Grundlage nehmen konnten, auch das Interview vorzustellen.

Steinhöfels entspannte und lockere Art zu reden hat uns sehr beeindruckt. Und wie ihr vielleicht wisst, hat der Autor die Bestseller ‚Die Mitte der Welt‘ oder ‚Rico, Oscar und die Tieferschatten‘ geschrieben. Deshalb unser heißer Tipp schon an dieser Stelle.

LEST ANDREAS STEINHÖFELS BÜCHER - ES LOHNT SICH!!!!!!





Und hier unser Interview.

F: „Warum schreibst du?“

A: „Weil ich es kann ! ☺ Nein, Scherz. Ich habe mich über ein Kinderbuch geärgert und dachte mir, dass ich es besser kann. Es begann, mir Spaß zu machen und ich begann weitere Bücher zu schreiben.“

E: „Wann hast du mit dem Schreiben begonnen?“

A: „ Das erste Buch schrieb ich vor 24 Jahren also 1990, was dann 1991 erschien.“

L: „Wie würdest du dich in drei Worten beschreiben?“

A: „Vorsichtig / Zurückhaltend und momentan zu dick. :D“

F: „Welche Note hattest du früher in der Schule in dem Fach Deutsch?“

A: „ 2-4- kam auf dem Lehrer an. Eine 4 hatte ich mal in einer Arbeit geschrieben mit dem Argument *zu viel Phantasie*, aber das Schulfach Deutsch hat mit dem Schreiben nichts zu tun. Trotz alledem hab ich einen Abi -Durchschnitt von 1,8.“

F: „ Wie ist deine Rechtschreibung?“

A: „ Mittlerweile gut :) „

F: „ Schreibst du mit einem Rechtschreibprogramm?“

A: „ Nein, weil bei mir die Wörter, die ich erfinde, was sehr viele sein können, meist rot unterstrichen sind.“

E: „Wie ist dein Tagesrhythmus?“

A: „Eigentlich wie bei jedem anderen Menschen auch. :D. Ich stehe um 8 Uhr auf, mache mir einen Kaffee und versuche zu schreiben. Aus Erfahrung habe ich im Laufe einiger Jahre gelernt, dass ich mich nicht selber zwingen muss zu schreiben, wenn mir nichts einfällt.“

E: „Wie bekommst du die Inspiration von dem, was du schreibst?“

A: „Man kann die Prozesse nicht beschreiben, denn Inspiration kommt immer woanders her.“

L: „Hast du noch ein anderen Job?“

A: „Das Schreiben ist ein fester Beruf. Ich habe früher angefangen für das Radio oder für die Zeitung zu schreiben; doch ich habe damit nach gewisser Zeit wieder aufgehört, weil es mir nicht so viel Spaß gemacht hat.“

F: „ Welches von den Büchern, die du schon geschrieben hast, ist dein Lieblings-Buch?“

A: „Es ist ein Elch entsprungen! :D“

F: „Warum schreibst du keine Bücher für Erwachsene?“

A: "Ich bin in Moment dabei. :)"

E: "Wer ist denn dein Lieblingsautor?"

A: "Charles Dickens und Sebald."

E: "Wo schreibst du am liebsten?"

A: "Ich schreibe ausschließlich am Schreibtisch. Woanders kann ich nicht schreiben, aus Erfahrung."

F: "Du hast gesagt, du wolltest zuvor auch mal ein Lehrer werden, was für einer wärest du gewesen?"

A: "Ein guter !:D"

L: "Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?"

A: "Lesen!:)"

E: "Liest du deine eigenen Werke mehrmals?"

A: "Ne, nur wenn es gewünscht wird .:)"

L: "Welches Buch hast du als Kind sehr gerne gelesen?"

A: "Jim Knopf! Viele Bücher gab es ja damals nicht und vor Pipi Langstrumpf hatte ich immer Angst. Denn ich träumte immer, dass sie mein Ohr abbeißt mit ihren großen Zähnen!:D. Aber jetzt liebe ich die Pipi."

L/F/E:"Danke für das Interview, es hat sehr viel Spaß gemacht mit Ihnen zu reden. :)"

A:"Gerne. Mir hat es ebenfalls auch viel Spaß gemacht. Außerdem muss ich jetzt auch mit der Lesung aus „Anders“ beginnen. Die Leute warten schon und euch viel Spaß noch beim Zuhören. :)"

Ach ja, die Lesung aus seinem Buch ‚Anders‘ war übrigens auch wirklich ausgesprochen interessant.

Hierbei geht es um einen elfjährigen Jungen, der nach einem Unfall ins Koma fällt und ein halbes Jahr später wieder in seinen Alltag in der Familie und der Schule eintaucht. Nur alles ist anders.....

Das Buch ist zwar recht problemorientiert, aber absolut lohnenswert zu lesen.

Wir empfehlen es allerdings erst ab 14 – 16 Jahren.

Und was uns auch noch sehr freute:

Wir durften für die Bücherei drei Bücher von A. Steinhöfel kaufen, die der Autor uns sogar höchst persönlich signiert hat.

Ein Besuch bei uns in der RSK-Bücherei lohnt sich also...spätestens am Tag unseres Schulfestes---
versprochen??????:-)

Friedericke Strödicke (Kl.10b), Lena Bode (Kl.7a), Eileen Reithmeier(Kl.10b)